Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 1 (1855-1860)

Heft: 4-2

Artikel: Abwehr

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oder Tarasp bis 1803 im Engadin bloss eine Enclave bildete, und diese Herrschaft bis auf jenes Jahr stets zu dem österreichischen Kreise gezählt wurde, auch die Oberbottmässigkeit jeweilen dem Landesfürsten von Tyrol zustand, ja noch mehr, dass auf Schloss Tarasp eine kleine österreichische Besatzung lag, was alles auf das evidenteste beweist, dass diese Burg und Herrschaft nicht zur Schweiz gehörte. Erst durch den Regensburgerrecess vom 25. Februar 1803 ist Tarasp an die helvetische Republik abgetreten worden und kam so an Graubünden. Der Fürst von Dietrichstein wurde für den Verlust durch die Herrschaft Neuravensburg entschädigt, die Eigenthum des Stiftes St. Gallen gewesen war. Man sehe Tom VII. pag. 465 Recueil des principaux traités d'alliance etc. par Martens. Gottingue 1831. M. v. Kn.

BERICHTE, CORRESPONDENZEN UND NOTIZEN.

Tab. II. Trompe en bronze trouvée dans les ruines du château de Mont Vouhay (Vogtsberg). On lui attribue la vertu d'éloigner les orages. Elle passe en héritage aux ainés de sa famille et l'on ne peut l'acheter pour aucun prix. Long: 2' 3''. Q.

Abwehr.

Herr Dr. J. in Bern hat die erste Nummer des diessjährigen Anzeigers an den Verleger zurückgesandt mit der Bemerkung: „Retournirt, weil bernische Literatur im Zürcher Anzeiger mangelhaft oder gar nicht angezeigt.“ Dieser Vorwurf nöthigt uns zu öffentlicher Abwehr. Derselbe rührt davon her, dass der Anzeiger — getreu seinem Programme, das eigentliche Recensionen ausschliesst — eine Arbeit von Herrn J. nicht aufgenommen hat, in welcher ein Geschichtswerk eines bernischen Gelehrten ausführlich behandelt war.

Dass der Anzeiger kein zürcherisches, sondern ein schweizerisches Blatt zu sein bemüht ist und auch wirklich ist, wissen Freunde, Mitarbeiter und Leser in allen Kantonen. Alle literarischen Erscheinungen, welche die Geschichte oder die Alterthümer der Schweiz betreffen, gleichviel woher sie stammen, werden in unserm Blatte auf gleiche Weise genannt (aber nicht recensirt), soweit immer unsere Kenntniss reicht, und wir benutzen gerne diesen Anlass, Freunde und Leser unsers Blattes neuerdings zu ersuchen, zu möglichster Vollständigkeit dieses literarischen Theiles des Anzeigers durch ihre Mittheilungen beitragen zu wollen.

Die Redaktion des Anzeigers.

Fortsetzung der Historischen Vereine und Litteratur in der folgenden Nummer, welche Anfangs September ausgegeben wird. Gefällige Einsendungen ersucht die Redaktion bis Ende Juli an dieselbe oder an die Buchdruckerei D. Bürkli in Zürich gelangen zu lassen.

Druck und Expedition von David Bürkli in Zürich.